

Modulbezeichnung	C1b, Profilmodul Linguistik: Arbeitsbereiche der Linguistik 2: Hispanophonie - sprachliche Dimensionen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Patzelt
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand (workload)/Berechnung der Kreditpunkte	6 CP (180 AS) Das Modul besteht aus 1 verpflichtenden Veranstaltung zu 2 SWS. Zu erwerben sind 6 Kreditpunkte: 1. 1 Veranstaltung à 2 SWS: 28 Arbeitsstunden 2. Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (einschl. Lektüreaufwand): 56 AS 3. Studienleistung: Referat 30 AS 4. Prüfungsvorbereitung/Erstellung der 15seitigen Hausarbeit: 66 AS Summe:180 AS => 6 CP
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Wahlpflicht, für Profilmfach und Komplementärfach ist jeweils ein Modul zu erbringen; Im MEd ist für Bremer Studierende ein thematisch anderes C-Modul zu wählen als im BA. 3. Studienjahr
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, die Pflicht-Module A1 +B1 bzw. äquivalente Studienleistungen aus dem Auslandssemester erfolgreich abgeschlossen zu haben. Erfolgreich absolvierter Sprachtest im Modul B3.
Häufigkeit	In jedem Studienjahr.
Sprache	Spanisch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung ihrer Interessen die Möglichkeit zu einer Erweiterung und Vertiefung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens zu geben und dabei bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Thesis hinzuarbeiten. Als Thematik für ein Profilmodul werden zentrale (nicht hochspezialisierte) Arbeitsgebiete der (Spanisch-bezogenen) Linguistik ausgewählt. Den Studierenden sollen im ausgewählten Themenbereich vertiefte Einblicke in die Arbeitsweise und den Erkenntnisstand der Linguistik vermittelt werden, insbesondere auch in solchen Bereichen, die noch keinen Eingang in das kanonisierte Wissen der Einführungen und Handbücher gefunden haben. Dabei sollen, wo immer sinnvoll, auch die praxis- und berufsbezogenen Aspekte des Themas behandelt werden. Das Profilmodul soll auch bereits an die Fähigkeit, die Literatur zu einer wissenschaftlichen Fragestellung selbständig zu erschließen und systematisierend darzustellen vermitteln und so die Abfassung der B.A.-Thesis vorbereiten. Die Modulprüfung geschieht durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit, die durch ein mündliches Referat vorbereitet wird.

Inhalte	<p>Das Spanische ist nicht nur Nationalsprache Spaniens, sondern es ist darüber hinaus entweder als Muttersprache oder als offizielle Sprache, als Verkehrs- und/oder Kultursprache neben anderen (einheimischen) Sprachen auch in vielen Ländern/Staaten Amerikas, der Karibik, Afrikas, Asiens und Ozeaniens verbreitet. Außerdem spielt es als Zweit- oder Bildungssprache in einigen Ländern der Welt eine besondere Rolle.</p> <p>Je nach Angebot steht im Zentrum dieses sprachwissenschaftlichen Profilmoduls zum einen die Beschreibung und Analyse der sprachlichen und soziolinguistischen Merkmale ausgewählter spanischer, vor allem außereuropäischer Varietäten und die Beschäftigung mit der Genese derselben. In diesem Kontext werden zum anderen auch Sprachkontaktphänomene wie Mehrsprachigkeit (auch innerhalb Spaniens), Sprachmischungen oder Kreolisierung und deren Folgen (z.B. Sprachsterben) näher untersucht. Auch die Auswirkungen sprachpolitischer Wirkens auf das Spanische bzw. auf die im Kontakt mit dem Spanischen stehenden anderen Sprachen oder Varietäten werden berücksichtigt.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	<p>Studienleistung: aktive, regelmäßige Teilnahme und Referat. 1 Prüfungsleistung: benotete Hausarbeit. Die Hausarbeit ist in <u>spanischer Sprache</u> zu verfassen.</p>
Literatur zum Modul	In den Lehrveranstaltungen.